

Theologie aus der Praxis des Volkes

Neuere Studien zum lateinamerikanischen Christentum
und zur Theologie der Befreiung

Herausgegeben von
FERNANDO CASTILLO

INHALT

Vorwort	9
-------------------	---

Fernando Castillo BEFREIENDE PRAXIS UND THEOLOGISCHE REFLEXION

1. Theologie der Befreiung und Praxis	13
1.1. Theologie der Befreiung als Theologie der Praxis	13
✓ 1.1.1. Der Zug des Provisorischen und Heterogenen an der Theologie der Befreiung	13
1.1.2. Praxis als Zentrum theologischer Reflexion	13
1.1.3. Theologie als kritische Reflexion	16
1.1.4. Das Politische	17
1.1.5. Die lateinamerikanische Identität der Theologie der Befreiung	17
1.1.6. Die thematische Achse: Unterdrückung – Befreiung	18
1.1.7. Theologie der Befreiung und Sozialismus als politischer Bezugspunkt	19
1.2. Das Subjekt der theologischen Reflexion und der neue Praxistyp der Christen	20
✓ 1.2.1. Reflektieren von der Praxis aus	20
1.2.2. Der sozio-politische Kontext	21
1.2.3. Der christlich-kirchliche Kontext	21
1.2.4. Die Ausrichtung auf einen neuen Praxistyp für Christen	22
2. Kritische Überlegungen zum Praxisverständnis in der Theologie der Befreiung	23
2.1. Einige kritische Anfragen an das Verständnis von Praxis in der Theologie der Befreiung	23
2.1.1. Was bedeutet der „Primat der Praxis“?	23
2.1.2. Was bedeutet Autonomie der Praxis?	23
2.1.3. Das Verhältnis von Glauben und politischer Praxis	24
2.1.4. Das Verhältnis zwischen Theologie und Sozialwissenschaft	31
2.1.5. Das Verhältnis zwischen Sozialwissenschaften und politischer Option	32
2.2. Elemente für eine Präzision des Praxisbegriffs	32
2.3. Konkrete Dimensionen und Aufgaben einer theologischen Reflexion der Praxis in Lateinamerika	34
3. Politische Analyse Lateinamerikas als Bezugsrahmen einer theologischen Reflexion	35
3.1. Grundlegende Merkmale der Analyse der Abhängigkeit	35
3.1.1. Abhängigkeit und Gesellschaftsstrukturen	35
3.1.2. Geschichtliche Formen der Abhängigkeit	36
3.2. Analyse der Abhängigkeit und politische Reflexion	36
3.2.1. Kapitalismuskritik	36
3.2.2. Analyse der Klassenstruktur	37
3.2.3. Der Prozeß der politischen Befreiung	37
3.3. Einige Richtlinien für die theologische Reflexion	37

3.3.1. Theologische Kapitalismuskritik	37
3.3.2. Ausrichtung auf die Marginalisierung	41
3.3.3. Die Dimension der Konfliktivität	42
4. Die Reflexion auf Christentum, Kultur und Befreiung in Lateinamerika	42
4.1. Das Christentum als kulturelle Größe in Lateinamerika	42
4.2. Christentum und Befreiung: die Position der Theologie der Befreiung	42
4.2.1. Die Divergenz zwischen dem „Christlichen“ und dem Prozeß der Befreiung	42
4.2.2. Evangelisation und Bewußtwerdung (Gutiérrez)	43
4.2.3. Entideologisierung (Segundo)	43
4.2.4. Deblockierung des christlichen Bewußtseins (Assmann)	43
4.2.5. Handelt es sich um eine Reideologisierung des Christlichen? (Die Kritik an der Theologie der Befreiung)	44
4.3. Ideologie als ein die Diskussion der Theologie der Befreiung bestimmender Begriff	44
4.4. Entideologisierung und Befreiung	45
4.4.1. Merkmale des Entideologierungsprozesses als politischer Prozeß	45
4.4.2. Praxis der Entideologisierung	49
4.4.3. Mystik der Befreiung und christliche Mystik	51
5. Die lateinamerikanische Kirche im Prozeß der Befreiung	53
5.1. Die Fragestellung innerhalb der Theologie der Befreiung	53
5.1.1. Konstanten im Ansatz der Theologie der Befreiung	53
5.1.2. Zwei divergente Thesen über die Kirche in der Theologie der Befreiung	53
5.2. Institution, Kirche und Befreiung	54
5.2.1. Institutionenkritik	54
5.2.2. Die Kirche im Klassenkampf	55
5.3. Zur Stellung der christlichen, am Prozeß der Befreiung teilnehmenden Gruppen	59
5.3.1. Die Relation zur institutionellen Kirche	60
5.3.2. Christlich engagierte Gruppen und politische Organisationen	60
5.3.3. Die Gruppen der engagierten Christen und die Massen	60

Rogerio de Almeida Cunha
PÄDAGOGIK ALS THEOLOGIE

Paulo Freires Konzept der Konzientisation
als Ansatz für eine Glaubensreflexion lateinamerikanischer Christen

1. Perspektiven des Modells Paulo Freire	61
1.1. Abhängigkeit und Einheit Lateinamerikas	61
1.2. Paulo Freire und die Theologie der Befreiung	64
1.3. Ein Konzept von Konzientisation nach den Richtlinien der Praxis von Paulo Freire	64
2. Anthropologische Voraussetzungen von Paulo Freire	67
2.1. Analphabetentum und Kultur	68
2.1.1. Analphabetentum	68
2.1.2. Anthropologischer Begriff von Kultur	71
2.2. Die Beziehungen zwischen Mensch und Welt: Werdegang des Bewußtseins	73
2.2.1. Die Relationen oder Beziehungen des Menschen	73
2.2.2. Konzientisation und Bewußtwerdung	74
2.3. Die drei Ebenen des Bewußtseins	75

2.3.1. Das Versunken-Sein in der Wirklichkeit und die Kultur des Schweigens: magisches Bewußtsein	75
2.3.2. Die Spaltung der Gesellschaft und das Auftauchen eines transiti- v-nativen Bewußtseins	77
2.3.3. Das kritische Bewußtsein	79
2.4. Die Dialektik zwischen Mensch und Wirklichkeit	79
2.5. Selbstäußerung und kommunikative Freiheit	83
2.6. Der Dialog	85
2.6.1. Der Dialog als Beziehung zwischen Subjekten	85
2.6.2. Der problematisierende Dialog als Überwindung der Dychotomie Lehrer – Schüler	86
3. Konzientisation und Befreiung: Themen zur Auseinandersetzung mit Paulo Freire	89
3.1. Die Fragestellung: Konzientisation und sozialer Wandel	89
3.2. Die pädagogische Kommunikation der Erfahrung von Freiheit	90
3.2.1. Kommunikation von Freiheit durch Alphabetisierung	90
3.2.2. Kommunikation von Freiheit als Pädagogik	92
3.3. Anwendung der Methode als Teilnahme an einem geschichtlichen Prozeß	93
3.3.1. Reproduktion eines Versuches	93
3.3.2. Die Beteiligung an einer Geschichtserfahrung	95
3.3.3. Die Pädagogen und die Massen	98
4. Elemente und Aspekte zur Theologiebildung	104
4.1. Unmittelbare theologische Fragestellung	104
4.1.1. Subjekt der Geschichte und Zukunft	104
4.1.2. Paulo Freires Reflexion und Theologie	107
4.1.3. Theologie und Kirche als generatives Thema	108
4.1.4. Theologie der Erziehung oder Fundamentaltheologie?	112
4.2. Politischer Humanismus und Theologie	113
4.2.1. Paulo Freires politischer Humanismus	113
4.2.2. Die Rolle der Theologie	116
4.3. Beitrag zum Begriff der Befreiung	118
4.3.1. Eine erste konkrete Gestalt der Befreiung	118
4.3.2. Utopie	120
4.3.3. Schlußbemerkungen	121

Luis A. de Boni

KIRCHE UND VOLKSKATHOLIZISMUS IN BRASILIEN

1. Einheit und Spaltung in der Kirche	125
1.1. Vier Idealtypen	126
1.2. Der Integralist	127
1.3. Der Konservative	130
1.4. Der Reformier	132
1.5. Der Revolutionär	134
1.6. Spaltung oder Einheit der Kirche?	139
2. Der Volkskatholizismus	140
2.1. Mehrdeutigkeit des Begriffs Katholizismus	140
2.2. Volksreligion als kulturelles und geschichtliches Handeln	142
2.3. Soziologische Analyse des Volkskatholizismus	146
2.4. Theologische Struktur des Volkskatholizismus	148
2.4.1. Gott, der Vater	148
2.4.2. Jesus – der Sohn	151
2.4.3. Heilige – Gelübde – Wunder	155

2.4.4. Das ewige Leben	157
2.4.5. Die Kirche – Der Priester	159
3. Kirche angesichts des Volkskatholizismus	161
3.1. Pastorale Fragestellung	161
3.2. Evangelisierung in Lateinamerika bzw. in Brasilien	164
3.3. Das Volk als Ausgangspunkt	165
3.4. Kirche als Sakrament	166
3.5. Volkskatholizismus zwischen Anpassung und Revolution	168

Günter Paulo Süss

PASTORAL POPULAR. ZUR ORTSVERÄNDERUNG DER THEOLOGIE

1. Horizont und Koordinaten der Fragestellung	172
1.1. Ortsveränderung der Theologie und Ortswechsel der Theologen	173
1.1.1. In Frankreich	173
1.1.2. Im deutschen Sprachraum	173
1.1.3. In der Tradition	175
1.1.4. In Lateinamerika	176
1.1.5. Durch die Praxis des „anderen“	178
1.2. Der politische Kontext: Ortsveränderung im Horizont der Ideologie der Nationalen Sicherheit (INS)	179
1.2.1. Zur näheren Vorgeschichte	179
1.2.2. Praktizierte INS: Paradigmen der Repression	183
1.2.3. Die Ideologie der Nationalen Sicherheit (Konzept)	184
1.2.4. Ortsveränderung der Kirche	187
1.3. Der religiöse Kontext: Volkskatholizismus	190
1.3.1. Mißverständnisse	190
1.3.2. Zum Konzept „Volk“	192
1.3.3. Spielarten (Typen)	194
2. Pastoral Popular – Versuch einer Antwort aus der Perspektive der Unterdrückten	197
2.1. Zur Genese	197
2.1.1. Der historische Hintergrund	197
2.1.2. Neue Akzente durch Medellín (1968)	198
2.2. Spezifität	200
2.3. Aufgaben	202
2.3.1. Sprachebene	202
2.3.2. Handlungsebenen	204
2.4. Status	207
2.4.1. Arm	208
2.4.2. Gemeinschaftlich	210
2.4.3. Pluralistisch	212
2.4.4. Politisch	213
2.5. Perspektiven	215
Autorenverzeichnis	219